

Europa:

Größtes Wachstum bei Waffenimporten

Der internationale Waffenhandel nimmt zu. Das berichtet das schwedische Friedensforschungsinstitut SIPRI. Das größte Wachstum der Waffenimporte unter den Weltregionen fand in Europa statt. In den Jahren 2017-21 waren die Importe wichtiger Waffen durch europäische Staaten um 19 Prozent höher als in den Jahren 2012-16. Als größte Waffenimporteure in Europa erwiesen sich das Vereinigte Königreich, Norwegen und die Niederlande.

Die schwerwiegende Verschlechterung der Beziehungen zwischen den meisten europäischen Staaten und Russland war eine wichtige Triebfeder für das Wachstum der europäischen Importe aus Asien und Ozeanien.

Die indischen Waffenimporte gingen zwischen 2012-16 und 2017-21 um 21 Prozent zurück. Dennoch blieb Indien der größte Importeur weltweit. Der Staat plant in den nächsten Jahren umfangreiche Waffenimporte von mehreren Lieferanten.

Die Waffenimporte von Saudi-Arabien - dem zweitgrößten Waffen-importeur der Welt - stiegen zwischen 2012-16 und 2017-21 um 27 Prozent. Die Waffenimporte Katars wuchsen um 227 Prozent, die von Ägypten stiegen zwischen 2012-16 und 2017-21 um 73 Prozent, was das Land zum drittgrößten Waffenimporteure weltweit macht.

In den Jahren 2017-21 waren die Waffenimporte der südamerikanischen Staaten niedriger als in jedem anderen Fünfjahreszeitraum des letzten halben Jahrhunderts. Brasilien ist der einzige Staat in Südamerika, bei dem umfangreiche Waffenlieferungen anstehen.

Waffenexporte der USA und Frankreichs steigen - russische, chinesische und deutsche Waffenexporte sinken

Die Waffenausfuhren der USA zwischen 2012-16 und 2017-21 sind um 14 Prozent gestiegen und haben ihren weltweiten Anteil von 32 auf 39 Prozent erhöht. Besonders wichtig für das Wachstum der US-Waffenexporte war ein Anstieg der Lieferungen von Großwaffen an Saudi-Arabien um 106 Prozent.

Russland, auf das 19 Prozent aller Exporte von Großwaffen im Zeitraum 2017-21 entfielen, musste zwischen 2012-16 und 2017-21 einen Rückgang seiner Exporte um 26 Prozent hinnehmen. Der Gesamtrückgang der Waffenexporte Russlands war fast ausschließlich auf einen Rückgang der Waffenausfuhren an zwei Empfänger zurückzuführen: Indien und Vietnam.

(Aus: Ökumenischer Informationsdienst Nr. 127)